

Geldleistungen für pflegende Angehörige



BEZIRK FREISTADT. In Österreich werden rund 80 Prozent der Pflegebedürftigen von Angehörigen betreut. Für diese Fälle gibt es Unterstützungsleistungen und auch finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Zu den finanziellen Unterstützungsleistungen zählen: das Pflegegeld nach dem Bundespflegegeldgesetz (BPGG). Es wird in sieben Stufen unterteilt und gewährt. Der Antrag ist beim zuständigen Versicherungsträger zu stellen. Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger erhält man auf Antrag, um bei Verhinderung (Urlaub, Kuraufenthalt, Krankheit) Ersatzpflege organisieren zu können. Voraussetzungen dafür sind, dass man schon seit mindestens einem Jahr überwiegend einen nahen Angehörigen mit dem Pflegegeld der Stufe drei bis sieben nach dem BPGG pflegt oder mit dem Pflegegeld der Stufe eins mit einer nachweislich demenziellen Erkrankung pflegt oder einen minderjährig nahen Angehörigen mit einem Pflegegeld der Stufe 1 nach dem BPGG pflegt.

Pflegekarenz beziehungsweise Pflegezeit kann unter bestimmten Voraussetzungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbart werden, um beispielsweise bei plötzlich auftretendem Pflegebedarf eines nahen Angehörigen die Pflegesituation (neu) zu organisieren oder aber die pflegende Person vorübergehend für eine bestimmte Zeit zu entlasten. Es besteht ein Rechtsanspruch auf Pflegekarenzgeld. Familienhospizkarenz gibt Arbeitnehmern die Möglichkeit, sich für die Begleitung sterbender Angehöriger oder schwerst erkrankter Kinder bei aufrechtem Arbeitsverhältnis vorübergehend karenzieren



Pflegende Angehörige erhalten finanzielle Unterstützungsleistungen.

zu lassen, die Arbeitszeit zu verkürzen oder die Lage der Arbeitszeit zu ändern. Seit 2014 besteht auch für Personen, die eine Familienhospizkarenz in Anspruch nehmen, ein Rechtsanspruch auf Pflegekarenzgeld. Möglichkeiten, um ohne Beitragszahlungen Pensionsversicherungszeiten zu erwerben: Weiterversicherung für pflegende Angehörige: Personen, die aus der Pflichtversicherung ausgeschieden sind (zum Beispiel Beendigung der Erwerbstätigkeit), um einen nahen Angehörigen zu pflegen, können sich in der Pensionsversicherung unter bestimmten Voraussetzungen weiterversichern. Die Beiträge für die Pensionsversicherung werden zur Gänze vom Bund getragen, sodass den pflegenden Angehörigen keine

Kosten erwachsen. Selbstversicherung für pflegende Angehörige: Für pflegende Angehörige besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit der Selbstversicherung in der Pensionsversicherung. Wie in der Weiterversicherung erwachsen dem pflegenden Angehörigen keine Kosten. Nähere Infos in der nächsten Sozialberatungsstelle ■

SOZIALFORUM

Kontakt:
 SozialService Freistadt, Hessenstraße 13, Freistadt, Tel. 07942/77778
 Sozialberatungsstelle Pregarten, Bindergasse 6, Pregarten, Tel. 07236/31341
 Sozialberatungsstelle Unterweißenbach, Markt 3, Unterweißenbach, Tel. 07956/20545-205

Glücksbringer für das Neue Jahr 2016



SMB Standl in Kefermarkt

Die SMB-Mitarbeiterinnen in Kefermarkt haben heuer fast 200 Stück weihnachtlich dekorierte Gläser, bzw. Glücksbringer verkauft. Beim Standl am 31. Dezember 2015 konnte somit eine schöne Spendensumme für den Sozialmedizinischen Betreuungsring gesammelt werden, die für die Aufrüstung des Heilmitteldepots in Lasberg verwendet wird. Höhenverstellbare Krankenbetten, Gehhilfen, Leibstühle und viele andere Hilfsmittel können dort unbürokratisch und schnell ausgeliehen werden.



14.01.2016, 22:34 Uhr

Kekserl für den SMB



SMB Mitarbeiterinnen in Gutau beim Kekse verpacken.

Die Mitarbeiterinnen des Sozialmedizinischen Betreuungsrings in Gutau haben in der Vorweihnachtszeit wieder fleißig Kekserl gebacken, eingesammelt und verkauft. Der Reinerlös ging an den SMB in Lasberg, wo das Geld zum Ankauf von Heilbehelfen für das Heilmitteldepot verwendet wird.

Adventnachmittag in Waldburg

14.01.2016, 22:44 Uhr

SMB Mitarbeiterinnen helfen beim Adventnachmittag in Waldburg



SMB Mitarbeiterinnen Waldburg

Mit der Familienmusik Seidl aus Geiersberg und dem Schülerchor der Volksschule gab es heuer ein sehr stimmungsvolles Rahmenprogramm beim Adventnachmittag in Waldburg. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitarbeiterinnen des Sozialmedizinischen Betreuungsrings (SMB). Der Reinerlös geht an den SMB in Lasberg zum Ankauf von Heilbehelfen für das Heilmitteldepot.



SMB Lasberg: Spende für Hilfsmitteldepot

Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier sammeln die Neumarkter ÖVP-Frauen Spenden für einen sozialen Zweck. Heuer ging die Spendensumme an den regionalen Sozialmedizinischen Betreuungsring Lasberg, deren Mitarbeiterinnen seit vielen Jahren auch Pflegefälle in Neumarkt bestens betreuen. „Die Leute werden immer älter und brauchen vielfach mobile Betreuung. Eine regionale Versorgung ist in jedem Fall eine gute Sache, man kennt meist die Leute, die Wege sind kurz, es bleibt nichts auf der Strecke. Außerdem gibt es in Lasberg ein Heilmitteldepot, wo man unbürokratisch und schnell Heilbehelfe ausleihen kann. So eine Initiative kann man nur unterstützen,“ meint Renate Hofer (im Bild links). Sie überbrachte mit Daniela Kepplinger (im Bild rechts), beide gehören dem Leitungsteam der ÖVP Frauen an, dem Obmann des SMB's Gerhard Tröbinger die Spende von Euro 200,-.



16.01.2016, 13:32 Uhr

ÖVP Frauen spenden für SMB



V.l.n.r. Renate Hofer, SMB Obmann Gerhard Tröbinger, Daniela Kepplinger

Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier sammeln die Neumarkter ÖVP Frauen Spenden für einen sozialen Zweck. Heuer ging die Spendensumme an den regionalen Sozialmedizinischen Betreuungsring Lasberg, deren Mitarbeiterinnen seit vielen Jahren auch Pflegefälle in Neumarkt bestens betreuen. „Die Leute werden immer älter und brauchen vielfach mobile Betreuung. Eine regionale Versorgung ist in jedem Fall eine gute Sache, man kennt meist die Leute, die Wege sind kurz, es bleibt nichts auf der Strecke. Außerdem gibt es in Lasberg ein Heilmitteldepot, wo man unbürokratisch und schnell Heilbehelfe ausleihen kann. So eine Initiative kann man nur unterstützen,“ meint Renate Hofer. Sie überbrachte mit Daniela Kepplinger, beide gehören dem Leitungsteam der ÖVP Frauen an, dem Obmann des SMB's Gerhard Tröbinger die Spende von Euro 200,-.

Mit mühlviertler Liedern und Gstanzln eröffneten am 13. Jänner humorvoll vier Frauen, die sich „Hollerblia“ nennen, im Gasthof Hofer in Lasberg die Neujahrsfeier der Mitarbeiter/innen des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB). Obmann Gerhard Tröbinger ließ das vergangene arbeitsreiche Jahr anhand eines Fotorückblickes Revue passieren. Viel hat sich getan und Gerhard Tröbinger verpackte seine Dankesworte und seine Zufriedenheit über die gute Arbeit seiner Mitarbeiterinnen in einen Reim, der alle zum Schmunzeln anregte.

Nach der Stärkung stand noch eine Ehrung auf dem Programm. Alois Wabro sollte, für seinen so verlässlichen Einsatz zur laufenden Reparatur defekter Gerätschaften im Heilmitteldepot und darüber hinaus, für die vielen freiwilligen Stunden geehrt werden. Krankheitsbedingt konnte er nicht kommen, deshalb hat seine Gattin Anita Wabro, Obmann Stellvertreterin, sein Geschenk: einen „Bienenbaum“, entgegen genommen.

Bürgermeister Josef Brandstätter bedankte sich beim Obmann Gerhard Tröbinger für den unermüdlichen Einsatz für den SMB, der Gründer Leo Stütz hätte seine Freude daran. Das bestätigte auch seine Gattin Maria Stütz, die die Entwicklung des SMB ständig mitverfolgt und gerne in der Runde zu Gast ist.

Nach der Eröffnung des Kuchenbuffets, das vier Lasberger Mitarbeiterinnen organisierten, konnte der Abend mit dem Genuss der köstlichen Mehlspeisen und ein paar reschen Liedern der drei „Hollerblia“ gemütlich ausklingen. Zum Abschluss gab es ein noch ein kleines aber herzliches Geschenk an alle Mitarbeiter/innen.



SAMMELAKTION

Spende wurde überreicht

NEUMARKT. Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier sammeln die Neumarkter ÖVP-Frauen Spenden für einen sozialen Zweck. Heuer ging die Spenden-summe an den regionalen Sozialmedizinischen Betreuungsring (SMB) Lasberg, deren Mitarbeiterinnen seit vielen Jahren auch Pflegefälle in Neumarkt betreuen. Insgesamt konnten 200 Euro an den SMB-Obmann Gerhard Tröbinger überreicht werden. ■



Gerhard Tröbinger, Renate Hofer und Daniela Kepplinger Foto: Maria RuhSAM

ÖVP-Frauen unterstützen den SMB mit 200 Euro

 NEUMARKT, LASBERG. Zwei Frauen des Neumarkter ÖVP-Leitungsteams, Renate Hofer und Daniela Kepplinger, überreichten dem Obmann des Sozialmedizinischen Betreuungsrings (SMB), Gerhard Tröbinger, 200 Euro. Das Geld stammt aus einer Spendensammelaktion bei der alljährlichen Weihnachtsfeier. Die Mitarbeiter des SMB kümmern sich seit vielen Jah-

ren auch um Pflegefälle in Neumarkt. „Ältere Menschen brauchen vielfach mobile Betreuung“, sagt Renate Hofer. „Eine regionale Versorgung ist in jedem Fall eine gute Sache, man kennt meist die Leute, die Wege sind kurz, es bleibt nichts auf der Strecke. So eine Initiative muss unterstützt werden.“

**von unserem Regionauten
SMB**



SMB-Obmann Gerhard Tröbinger bedankt sich bei Renate Hofer (Mitte) und Daniela Kepplinger (rechts).

Foto: SMB



SMB Plus: Fortbildung für Heimehelferinnen

Auch im diesen Jahr organisierte der Dachverband der 6 Sozialmedizinischen Betreuungsringe im Bezirk Freistadt eine gemeinsame Fortbildung für insgesamt 18 ausgebildeten Heimehelferinnen. Frau Mag. Annemarie Doppler von der Krankenpflegeschule Freistadt referierte bei dieser 2-tägigen Veranstaltung zum Thema "Kommunikation und Konflikte" und berichtete anhand von Beispielen aus dem beruflichen Alltag in der Mobilen Betreuung. Alle Teilnehmerinnen waren mit Freude und Begeisterung bei der Sache und sind somit wieder mit neuen Informationen im sozialen bzw. mobilen Bereich gerüstet.

07.02.2016, 17:53 Uhr

SMB Fortbildung



Alle 18 Teilnehmerinnen des Fortbildungsprogrammes mit Vortragender Fr. Mag. Doppler (1. Reihe, 3. v. l.).

Die laufende Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen des Sozialmedizinischen Betreuungsrings ist ein wichtiger Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogrammes. Das Fortbildungsprogramm wird in Kooperation mit allen regionalen Anbietern der Basisversorgung durchgeführt, dadurch ist nicht nur eine bessere Absicherung der Finanzierung gegeben, sondern es findet auch ein reger Erfahrungsaustausch unter den Mitarbeiterinnen statt.

Bei der Fortbildung der Heimhelfer/innen in der Landesmusikschule Lasberg am 2. und 3. Februar 2016 nahmen insgesamt 18 Mitarbeiterinnen teil. Acht Mitarbeiterinnen vom SMB Lasberg, drei vom SMB-Nord, zwei vom SMB-Tragwein/Bad Zell/Schönau, drei vom SMB MV-Alm und zwei von der Heimhilfe.

Die kompetente Vortragende Frau Mag. Doppler von der Krankenpflegeschule Freistadt begeisterte die interessierten Zuhörerinnen.



SMB Lasberg: Einladung zur Generalversammlung

Am Mittwoch, den 16. März 2016, findet um 19:30 Uhr im Gasthof Stadler - zur Haltestelle (in der Mitgliedsgemeinde Lasberg) unsere diesjährige Generalversammlung statt. Im vergangenen Jahre konnten unsere MitarbeiterInnen vielen betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen unterstützend zur Seite stehen - darüber werden wir in „Wort und Bild“ berichten und einen Kassenbericht vorlegen. Im Anschluss steht ein interessanter Vortrag zum Thema „Sachwalterschaft - Verantwortung für einen Menschen übernehmen“ mit RA MMag. Christian H. Hennerbichler und RA Mag. Michael Hennerbichler auf dem Programm. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. (weitere Details und Einladung siehe unter „Downloads“)

SMB Lasberg: Rückblick Generalvers. 16.03.2016

Lasberg: Dazu konnten wir auch heuer wieder eine große Besucherschar begrüßen und einen umfassenden Bericht über unsere vielen Aktivitäten, Leistungen und finanziellen Bewegungen des vergangenen Arbeitsjahres präsentieren. Unsere 51 MitarbeiterInnen betreuten im Jahr 2015 über 110 Klienten, leisteten dabei über 11.000 Betreuungsstunden bzw. stellten ca. 27.000 Portionen Essen auf Rädern zu. Mit diesen mobilen Leistungen ist es vielen betagten Menschen möglich, länger zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Neben diesen Leistungen geschieht auch sehr viel Ehrenamtsarbeit (ca. 2.500 Std.!). Außerdem bilden die zahlreichen Spenden und Mitglieder eine wichtige Vereinsbasis und dank der großzügigen Spenden und Sponsoringzuwendungen können stets neue Hilfsmittel wie zB Pflegebetten, Rollstühle uvm. für den Verleih angeschafft werden. Die Wichtigkeit dieser regionalen Basisversorgung wurde auch ganz deutlich von der anwesenden Vertretung des Sozialhilfeverbandes unterstrichen. Im zweiten Teil der Generalversammlung gaben die beiden Rechtsanwältinnen Mag. Christian Hennerbichler und Mag. Michael Hennerbichler einen interessanten Einblick rund um die Themen Sachwalterschaft, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Besonderen Dank sprechen wir den vier ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, Norbert Bachl, Natascha Roth, Anna Prandstetter und Karl Höller aus, die sich viele Jahre engagierten.



21.03.2016, 14:46 Uhr

Beeindruckende Bilanz beim SMB Lasberg



SMB Generalversammlung 16. März 2016

Bei der Generalversammlung des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB) am 16. März konnte Obmann Gerhard Tröbinger im Rückblick auf das Jahr 2015 eine beeindruckende Bilanz ziehen: 51 MitarbeiterInnen leisteten über 11.000 Betreuungsstunden bei 110 Klienten und stellten im vergangenen Jahr rund 27.000 Essensportionen mit Essen auf Rädern zu. Mit diesem mobilen Hilfsangebot ist es vielen betagten Menschen möglich, länger zu Hause in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu bleiben. Worauf er besonders stolz ist: „die Bevölkerung steht voll hinter uns und unterstützt uns jedes Jahr sehr tatkräftig. Das beweist auch die Spendensumme von rund 15.000 Euro sehr deutlich.“ Damit kann das Heilmitteldepot wieder mit neuen Pflegebetten, Rollstühlen usw. ausgerüstet werden. Die Wichtigkeit dieser regionalen Basisversorgung wurde auch sehr eindrucksvoll vom Vertreter des Sozialhilfeverbandes Dr. Bernhard Klein unterstrichen, das auch der „Hausherr“ Bgm. Josef Brandstätter bei seiner Begrüßung bestätigt.

Auch die Benefizveranstaltungen im Advent in allen sieben Mitgliedsgemeinden tragen dazu bei, dass der SMB finanziell gut dasteht. Anita Wabro und Friedrich Tröbinger bewiesen dies anhand des vorgelegten Rechnungsabschlusses. Dafür gebührt allen MitarbeiterInnen, die hervorragende Arbeit leisten und sich mit vielen ehrenamtlichen Stunden einbringen, großer Dank! Der Zusammenhalt innerhalb des Vereines ist dabei ganz wichtig und Brigitte Prückl konnte zusammen mit Maria Ruhsam über die zahlreichen Aktivitäten berichten. Den ausscheidenden Mitgliedern des Vorstandes Natascha Roth, Anna Prandstetter, Norbert Pachel und Karl Höller dankte der Obmann für die langjährige konstruktive Mitarbeit.

Beim abschließenden Referat von MMag. Christian Hennerbichler und Mag. Michael Hennerbichler aus Freistadt wurde das Thema „Sachwalterschaft – Verantwortung für einen Menschen übernehmen“ durchleuchtet. Anhand von praktischen Beispielen führten sie den zahlreichen Besuchern vor, dass dieses Thema wie auch Vertretungsbefugnis, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung in der Betreuung von alten Menschen an Wichtigkeit gewinnt.



11.000 Stunden Betreuung – 27.000 Portionen Essen

■ **LASBERG.** Eine beeindruckende Bilanz des Sozialmedizinischen Betreuungsrings (SMB) kam bei der diesjährigen Generalversammlung zum Vorschein. Der Rückblick auf das Vorjahr verdeutlichte das enorme Engagement von 51 Mitarbeitern. Insgesamt wurden 11.000 Betreuungsstunden bei 110 Klienten geleistet und 27.000 Essensportionen via „Essen auf Rädern“ verteilt. Das

mobile Hilfsangebot ermöglicht betagten Menschen, länger in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu bleiben. Die tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung macht Obmann Gerhard Tröbinger stolz und dankbar: „Die Bürger stehen voll hinter uns. Das beweist auch die Spendensumme von rund 15.000 Euro.“ Mit diesem Betrag ist die Aufrüstung des Heilmitteldepots gesichert.



Gerhard Tröbinger bedankte sich bei Natascha Roth für die langjährige Mitarbeit. Foto: Privat



Bürgermeister Josef Brandstätter betonte die Wichtigkeit der regionalen Versorgung. Foto: Privat



Gerhard Tröbinger, Obmann des Sozialmedizinischen Betreuungsrings, bedankte sich bei den ausscheidenden Mitgliedern wie Natascha Roth. Foto: Maria Ruhsam

BETREUUNG

Erfolgreiches Jahr

LASBERG. Eine gute Bilanz konnte Obmann Gerhard Tröbinger bei der Generalversammlung des Sozialmedizinischen Betreuungsrings (SMB) vorstellen. 51 Mitarbeiterinnen leisteten über 11.000 Betreuungsstunden bei 110 Klienten und stellten im vergangenen Jahr rund 27.000 Essensportionen mit Essen auf Rädern zu. Mit dem mobilen Hilfsangebot ist es betagten Menschen möglich, län-

ger zu Hause in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu bleiben. „Eine Spendensumme von 15.000 Euro zeigt, dass die Bevölkerung hinter uns steht“, sagt Tröbinger. Auch die Benefizveranstaltungen im Advent helfen dem SMB finanziell. Bei der Versammlung wurden auch den ausscheidenden Mitgliedern Natascha Roth, Anna Prandstetter, Norbert Pachl und Karl Höller gedankt. ■

SMB Lasberg: Neues Fahrzeug für Essen auf Rädern

Lasberg: Die SMB-MitarbeiterInnen freuen sich über das neue Zustellfahrzeug, welches kürzlich in Dienst gestellt wurde. Insgesamt neun MitarbeiterInnen stellen täglich mit vier Fahrzeugen ein warmes Mittagessen an über 80 KlientInnen zu. Dabei werden jährlich über 100.000 km zurückgelegt. Mit dem neuen Zustellfahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens ausgestattet. Danke an dieser Stelle den Sponsoren beim Fahrzeugankauf: Raiffeisenbank Region Freistadt (Dir. Walter Mayr), Fa. Metallbau Hammerschmid Pregarten (Harald Penz) und Oö. Versicherung (Thomas Stütz)!!!



SMB Lasberg: Neues Fahrzeug für Essen auf Rädern

Um eine flächendeckende Versorgung mit Essen auf Rädern zu gewährleisten musste der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) Lasberg ein neues Auto anschaffen. Der alte „SMB 4“ hatte bereits über 200.000 km auf dem Buckel und musste ausgetauscht werden. Rund 105.000 Kilometer (2015) im Jahr sind die vier Autos in den sieben Mitgliedsgemeinden unterwegs, um kranken und alleinstehenden Menschen täglich frisches Mittagessen zu liefern. Obmann Gerhard Tröbinger freut sich mit den Essenszustellerinnen und meint: „Mit dem neuen Zustellfahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens ausgestattet. Die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen bei den täglichen Fahrten ist uns sehr wichtig!“ Um die große finanzielle Hürde zu schaffen wurde der Autokauf von den Firmen Raiffeisenbank Region Freistadt, Hammerschmid aus Pregarten, und von Thomas Stütz, OÖ Versicherung, großzügig unterstützt. (Foto vlnr vorne: Harald Penz Fa. Hammerschmid, Thomas Stütz Oö. Versicherung, Dir. Walter Mayr Raiffeisenbank Region Freistadt; vlnr hinten: Gerhard Tröbinger, Obmann SMB Lasberg, Annemarie Haunschmid, Zustellerin Essen auf Rädern beim SMB Lasberg)



17.05.2016, 10:12 Uhr

Neues Auto für Essen auf Rädern



Neues SMB Auto mit Sponsoren: vlnr vorne: Harald Penz Fa. Hammerschmid, Thomas Stütz Oö. Versicherung, Dir. Walter Mayr Raiffeisenbank Region Freistadt vlnr hinten: Gerhard Tröbinger, Obmann SMB Lasberg, Annemarie Haunschmidt, Zustellerin Essen auf Rädern beim SMB Lasberg

Um eine flächendeckende Versorgung mit Essen auf Rädern zu gewährleisten musste der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) Lasberg ein neues Auto anschaffen. Der alte „SMB 4“ hatte bereits über 200.000 km auf dem Buckel und musste ausgetauscht werden.

Rund 105.000 Kilometer (2015) im Jahr sind die vier Autos in den sieben Mitgliedsgemeinden unterwegs, um kranken und alleinstehenden Menschen täglich frisches Mittagessen zu liefern. Obmann Gerhard Tröbinger freut sich mit den Essenzustellerinnen und meint: „Mit dem neuen Zustellfahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens aufgestellt. Die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen bei den täglichen Fahrten ist uns sehr wichtig!“

Um die große finanzielle Hürde zu schaffen wurde der Autokauf von den Firmen Raiffeisenbank Region Freistadt, Hammerschmid aus Pregarten, und von Thomas Stütz, OÖ Versicherung, großzügig unterstützt.



vorne v.l.: Harald Penz (Fa. Hammerschmid), Thomas Stütz (OÖ. Versicherung), Dir. Walter Mayr (Raiffeisenbank Region Freistadt); hinten v. l.: SMB-Obmann Gerhard Tröbinger, Zustellerin Annemarie Haunschmidt;

ESSEN AUF RÄDERN

Neues Auto angekauft

LASBERG. Um eine flächendeckende Versorgung mit Essen auf Rädern gewährleisten zu können, musste der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) Lasberg ein neues Auto anschaffen. Der alte „SMB 4“ hatte bereits über 200.000 Kilometer auf dem Buckel und musste – mit finanziellem Zuschuss durch Unternehmen aus der Region – ausgetauscht werden.

Rund 105.000 Kilometer alleine im Vorjahr waren die sieben Mitgliedsgemeinden unterwegs, um kranken und alleinstehenden Menschen täglich frisches Mittagessen zu liefern. Obmann Gerhard Tröbinger: „Mit dem neuen Zustellfahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens aufgestellt. Die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen bei den täglichen Fahrten ist uns sehr wichtig.“ ■

Großartig! Ein neues Auto für „Essen auf Rädern“

 LASBERG. Um weiterhin eine flächendeckende Versorgung mit Essen zu gewährleisten, kam der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) Lasberg nicht umhin, ein neues Auto für „Essen auf Rädern“ anzuschaffen. Mit 200.000 Kilometern auf dem Buckel musste das alte Fahrzeug getauscht werden. Immerhin sind es jährlich rund 105.000 Kilometer, die die Essenzustellerinnen mit vier Fahrzeugen in sieben Mitgliedsgemeinden (Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg) zurücklegen, um hilfsbedürftigen Menschen täglich frisches Essen zu liefern. SMB-Obmann Gerhard Tröbinger freut sich über den Neukauf: „Mit dem neuen Zustellfahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens aufgestellt. Die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen bei den täglichen Fahrten ist



Beim SMB herrscht große Freude über den Neuzugang mit der Nummer vier.

Foto: Privat

uns sehr wichtig.“ Um die finanzielle Hürde stemmen zu können, wurde der Autokauf von der Raiffeisenbank Region Freistadt, der Firma Hammer Schmid aus Pregarten, und von Thomas Stütz (OÖ Versicherung) unterstützt.

**von unserem Regionauten
SMB**



SMB Lasberg: Glückliche Gesichter beim Klienten-Ausflug

Unser jährlicher betreuter Ausflug für Klientinnen führte uns heuer nach Linz. Nach einer interessanten Bus-Tour entlang der neuen S-10 und Besichtigungsfahrt durch die Stadt Linz freuten sich die Senioren auf den Besuch im Linzer Dom. Von den SMB-Mitarbeiterinnen wurde Wissenswertes über die Dom-Geschichte erzählt und eine sehr würdig gestaltete Andacht mit Texten und Liedern gehalten. Dazu gab es viele weitere Besonderheiten (Krypta, Krippe, Pforte der Barmherzigkeit uvm.) zu entdecken. Im Anschluss rundeten noch weitere sehenswerte Gebäude in Urfahr die Busfahrt und zugleich Heimreise nach Kefermarkt zur Abschlussjause in der Schlossbrauerei ab. Für die betagten Klientinnen ist dieser Ausflug immer wieder eine willkommene Abwechslung zum Alltag, den viele zu Hause alleine verbringen. Herzlichen Dank dem Busunternehmen Aichinger aus Wartberg für die besondere Unterstützung und natürlich Danke an alle SMB-Mitarbeiterinnen, die ihre Klientinnen ehrenamtlich begleiten und ihnen so einen erlebnisreichen Nachmittag bescheren.

30.06.2016, 12:43 Uhr

SMB Klienten auf Reisen



Gruppenfoto vor dem Linzer Mariendom

Leuchtende Augen und strahlende Gesichter sah man beim Besuch des Linzer Mariendomes bei den betagten Frauen und Männern. Der jährliche Ausflug mit den Klienten des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB), bei dem die SMB Mitarbeiterinnen in ihrer Freizeit die Begleitung ihrer Schützlinge übernehmen, ist Fixpunkt und wird groß im Kalender der Senioren eingetragen. Kommen doch die betagten Menschen selten aus ihrer Wohnung heraus, wo sie meist alleine leben.

Obmann Gerhard Tröbinger zeigt sich überaus zufrieden: „Die kleine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch Linz bis zum Besuch des Mariendomes hat allen sehr gut gefallen und war bequem sitzend für alle machbar. Großes Lob unseren begleitenden Mitarbeiterinnen, ohne sie könnten wir den Senioren das nicht bieten!“

Zum Abschluss ging es wieder in eine der Mitgliedsgemeinden nach Kefermarkt in den Braugasthof Schlossbrauerei Weinberg auf eine gemütliche Jause.



SMB

Betreute Senioren auf Ausflugsfahrt in Linz

LASBERG. Leuchtende Augen und strahlende Gesichter sah man bei den betagten Frauen und Männern, die gemeinsam mit den freiwilligen Betreuern des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB) den Mariendom in Linz besuchten. Der jährliche Ausflug des SMB mit den Klienten, bei dem die SMB-Mitarbeiter in ihrer Freizeit die Begleitung der Schützlinge übernehmen, ist Fixpunkt und wird groß im Kalender der Senioren eingetragen, denn sie kommen selten aus ihrer Wohnung heraus, wo sie meist alleine leben. Obmann Gerhard Tröbinger ist zufrieden: „Die kleine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch Linz bis zum Besuch des Mariendomes hat allen sehr gut gefallen und war bequem sitzend für alle machbar. Großes Lob unseren



Die Linzfahrt war auch für Erich Edlbauer und Marianne Kerschbaumer (mit Betreuerinnen Elisabeth Brezina und Maria Fleischanderl) ein Abenteuer.

begleitenden Mitarbeitern, ohne sie könnten wir den Senioren das nicht bieten!“ Zum Abschluss ging es nach Kefermarkt in den Braugasthof Schlossbrauerei Weinberg auf eine gemütliche Jause. ■

SMB Lasberg: SMB-Büro Übersiedlung

Neues SMB-Büro für die sieben Mitgliedsgemeinden Guttau – Hirschbach i.M. – Kefermarkt – Lasberg – Neumarkt i.M. – St. Oswald b.Fr. – Waldburg: Das SMB-Büro Lasberg ist die Oswalderstraße 12 übersiedelt und befindet sich nun gleich neben dem SMB-Depot (schräg gegenüber dem Bezirksseniorenheim).
Neue Telefonnummer: 07947 / 2 11 88, die Handy-Nummer bleibt gleich:
0664 / 161 00 32



SMB Lasberg: MitarbeiterInnen- u. Vorstandsausflug

Am 7. September 2016 fand unser alljährlicher Betriebsausflug statt. Dieses Mal erkundeten wir unsere Mitgliedsgemeinde Guttau. Nach einem kurzen Empfang beim FF-Haus in Erdmannsdorf durch SMB-Vorstandsmitglied und Vizebürgermeister Ing. Josef Priemetshofer genossen wir bei prächtigem Wetter die Wanderung in der schönen Natur. Gestärkt nach einer Labstation erwarteten uns viele schöne Eindrücke bis wir schließlich einen gemütlichen Ausklang mit Jause beim Wirt z' Führling erlebten. Dank der wunderbaren Vorbereitung durch unser "Team Guttau" war es wieder ein sehr gemütlicher und interessanter Nachmittag, welcher wie immer ganz im Zeichen der Kommunikation untereinander stand. Mit diesem jährlichen Kurz-Ausflug unterstützen wir die Wertschätzung der täglichen Arbeit unserer MitarbeiterInnen und Vorstandsmitglieder.



15.09.2016, 22:34 Uhr

SMB-Team in Gutau unterwegs!



Wanderung in Gutau

Wenn die Mitarbeiterinnen vom SMB-Lasberg in ihren gelben Leiberln ausrücken dann sieht man sie schon von weitem. Die gemeinsame Wanderung mit Obmann Gerhard Tröbinger in ihrer Mitte unterstreicht den Zusammenhalt dieses Teams. Der Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen stehen dabei im Vordergrund. Jedes Jahr organisiert eine der sieben SMB-Mitgliedsgemeinden dieses Treffen, heuer zeigten die Gutauer ihre Heimatgemeinde bei schönstem Herbstwetter.



SMB Lasberg: Benefiz-Veranstaltungen

Unsere MitarbeiterInnen und Vorstandsmitglieder veranstalten in allen sieben Mitgliedsgemeinden in der Vorweihnachtszeit bzw. zu Silvester Benefizaktionen. Der Reinerlös wird für den Ankauf von Pflegebetten und Behelfsmitteln (für das Hilfsmitteldepot in Lasberg) verwendet. Die Termine: Gutau: Verkauf von Weihnachtsbäckerei in der Vorweihnachtszeit (am Gemeindeamt); Hirschbach: Nikolaus-Advent mit Kaspertheater, 08.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr (Zülowplatz); Kefermarkt: Glücksbringerverkauf am 31.12.2016, 17 Uhr (vor der Pfarrkirche); Lasberg: Punschstand 02.12. – 04.12.2016, jeweils 18.00 – 22.00 Uhr (Ortsplatz); Neumarkt i. M.: Punschstand 02.12.2016, 8–18 Uhr; 3.12.2016, 8–12 Uhr (Hofgasse); St. Oswald/Fr.: Pfarrkaffee am 20.11.2016, 08.30 – 12.00 u. 13.30 – 16.00 Uhr (Pfarrheim); Waldburg: Adventnachmittag mit Lesung und Musik 11.12.2016, 14 Uhr (Pfarrsaal). Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihren Besuch!





Der SMB lädt zu diversen Veranstaltungen für den guten Zweck ein.

SMB

Benefizveranstaltung

BEZIRK FREISTADT. Auch heuer finden im Dezember in allen sieben Mitgliedsgemeinden des Sozialmedizinischen-Betreuungsringes Lasberg Benefizveranstaltungen statt. Der Reinerlös der einzelnen Veranstaltungen kommt dem SMB zugute und wird zum Ankauf von Pflegebetten und diversen Hilfsmitteln für das Heilmitteldepot verwendet.

Termine: Gutau: Vorweihnachtszeit; Verkauf von Weihnachtsbäckerei; St. Oswald: 20. November, Pfarrkaffee; Neumarkt: 2. und 3. Dezember, Punschtrinken für guten Zweck; Hirschbach: 8. Dezember, Familien- & Nikolausadvent; Waldburg: 11. Dezember, Adventnachmittag im Pfarrsaal; Kefermarkt: 31. Dezember, Glücksbringer-Verkauf ■



SMB Lasberg: 20 Jahre SMB Seniorentreff Neumarkt

Am Mittwoch, 28. Dezember gab es beim SMB Seniorentreff in Neumarkt i. M. Grund zum Feiern. Anlass war „20 Jahre SMB Seniorentreff“! Seit November 2007 engagieren sich ehrenamtlich 15 bis 20 Damen, unter der Leitung von Milli Barth, den Senioren und Seniorinnen einen schönen Nachmittag zu gestalten. Die Treffen finden 14-tägig immer an einem Dienstag Nachmittag statt und werden sehr gerne angenommen. Frau Milli Barth plauderte aus dem Nähkästchen: Bereits nach der Ankündigung über das 1. Treffen fanden sich 15 Teilnehmer ein. Ein kurzweiliger Rückblick mit Fotos über 20 Jahre Engagement mit Brötchen, Sekt und Torte rundete die Feier ab. Einige Mitarbeiter in dieser Runde sind ebenfalls schon 20 Jahre ehrenamtlich mit dabei. Dem Team um Milli Barth gilt ein herzliches Dankeschön für das langjähriges Engagement. Wir wünschen alles Gute, weiterhin so viele Ideen zur Gestaltung der Nachmittage mit den Senioren und ein gutes Miteinander!